

56
Jahre

Stiftung
Christliches
Altenheim

Christliche Seniorenhäuser

Lützel



Freundesbrief April 2024

www.christliche-seniorenhaeuser.de

Alles eine Frage des Personals

Bei den Christlichen Seniorenhäusern in Lützel arbeiten derzeit 167 Mitarbeiter. Dazu kommt die Mobile Pflege und die Tagespflege in Oberdreseln-dorf mit nochmals etwa 100 Beschäftigten. Außerdem wird unser Team durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer bereichert.

Es lässt sich erahnen, dass unser Personal mit zu den wichtigsten Ressourcen in der täglichen Versorgung der Senioren zählt. Als Dienstleister geht es in der Altenhilfe nicht um Maschinen oder Endprodukte, sondern um das alltägliche Interagieren zwischen Menschen: Auf der einen Seite steht der Hilfsbedürftige und auf der anderen Seite der Mitarbei-

ter, der die Hilfe anbietet. Losgelöst von technischen Fortschritten oder politischem Wunschdenken, hängt das Ergebnis unserer Arbeit und das Wohlbefinden unserer Bewohner und Patienten letztlich von jedem einzelnen Mitarbeiter ab.

Das freundliche Wort einer Mitarbeiterin kann einem neuen Bewohner mehr Zuversicht schenken als alles gute Zureden ihrer Angehörigen. Eine hohe Fachkenntnis bei der Behandlung einer kaum sichtbaren Wunde kann spätere Krankenhausaufenthalte oder Infektionen verhindern. Der liebevoll hergerichtete Teller steigert den Appetit und verbessert in der Folge auch den Ernährungszustand. Eine ordentliche

Herzliche Einladung:

Sommerfest
am 22.06.2024
von 11:00 – 16:00 Uhr

Freundestreffen
mit Peter Menger
am 28.09.2024
ab 14:00 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!**

[weiterlesen](#) ▶

- ▶ Heimkostenabrechnung sorgt für Vertrauen und beugt Frust und Ärger vor. Diese Aufzählung ließe sich noch endlos fortführen, macht aber schon jetzt deutlich, dass der Beitrag des einzelnen Mitarbeiters am Ende den Unterschied ausmacht.

In den letzten Jahren hat sich die Arbeitswelt dramatisch verändert. Besonders im Gesundheitswesen fehlen viele Fachkräfte, während der Bedarf stetig ansteigt. Kaum jemand führt noch klassische Bewerberverfahren durch oder zeigt sich übertrieben wählerisch bei Neueinstellungen. Viele Altenheime geraten in finanzielle Schieflage, weil sie über zu wenig Personal verfügen und deshalb freie Betten sperren müssen.

Umso erstaunlicher ist es, dass die ländlich gelegenen Christlichen Seniorenhäuser nicht nur über ausreichend Personal verfügen, sondern auch die Qualität der einzelnen Mitarbeiter überdurchschnittlich hoch ist. Am meisten freut es mich, dass auch viele überzeugte Christen bei uns arbeiten, die sich in ihrem Auftrag einer noch höheren Instanz gegenüber verpflichtet sehen. Das spürt man. Gute Mitarbeiter prägen das Miteinander und sorgen für ein gutes Klima, das heutzutage mehr Charme hat als jeder andere Benefit. Als sich kürzlich eine Auszubildende bei uns vorstellte, die den Ausbildungsbetrieb wechseln wollte, erzählte sie von der Empfehlung ihrer Lehrerin. Diese hatte zu ihr gesagt, dass der Wechsel nach Lützel wie ein „Sechser im Lotto“ sei.

Wir wissen, wem wir unseren guten Ruf verdanken und möchten demütig und selbstkritisch in die Zukunft schauen. Auch kennen wir die tagtäglichen Herausforderungen im Bereich des Personals und bekennen auch eigenes Versagen. Trotzdem stimmt es uns unendlich froh, dass die vielen guten Mitarbeiter des Hauses tagtäglich großartige Arbeit abliefern, die von den Senioren und vielen Angehörigen dankbar wahrgenommen wird.



Alexander Strunk
Heimleiter

Verabschiedung Michael Benkner

Die Mobile Pflege Lützel feierte im vergangenen Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig wurde zum Jahresende der langjährige Pflegedienstleiter **Michael Benkner** in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Mit einem zunächst kleinen Team hatte er die Mobile Pflege über die Jahre zu einem etablierten Pflegedienst der Region aufgebaut und die tägliche Versorgung von mittlerweile über 200 Patienten verantwortet. Neben seiner hohen Fachkenntnis im pflegerischen Bereich, war er auch menschlich ein vorbildlicher Vorgesetzter, den die Kollegen vermissen werden. Zum Abschied gab es eine Überraschungsfeier von den Kollegen mit ca. 100 Teilnehmern. Darunter auch der Vorstand unseres Kooperationspartners

Bethanien, die Geschäftsleitung aus Lützel, einige der Hausärzte aus dem Hickengrund und viele mehr. Wir bedanken uns bei Michael Benkner für die gute Arbeit und wünschen ihm für seinen Ruhestand Gottes Segen und alles Gute.



Hartmut Fehler bei seiner Dankesrede (li., Vorstand Diakonie Bethanien gGmbH) und Michael Benkner

Seine Nachfolge hat zum Januar 2024 **Philipp Stockschläder** angetreten. Wir sind froh und dankbar, dass wir mit ihm einen jungen, aber dennoch erfahrenen Pflegedienstleiter haben können, der bereits in den ersten Monaten gut in die neue Aufgabe hereingefunden hat.



Philipp Stockschläder

Neue Stühle im Wintergarten

Anfang März kam endlich die lang ersehnte Lieferung der neuen Stühle für unseren Wintergarten. Nach Rücksprache mit dem Heimbeirat und einer ausführlichen Testphase verschiedener Stühle haben wir

uns auf das Modell „Paan“ festlegen können. Der Sitzkomfort ist ein hohes Gut für unsere Senioren und ließ uns von unserer ersten Auswahl abkommen.

Vielen Dank an die zahlreichen Spender! Die Senioren und Mitarbeiter sind sehr dankbar für den neuen Komfort und das neue Ambiente im Wintergarten.



Neue Pelletheizung

Ende Januar war es soweit: Das neu errichtete Lager "Pelletbunker" inklusive Pelletheizung wurde in Betrieb genommen! Die Baukosten von etwa 1 Mio. Euro werden zu 55% von Fördergeldern getragen, für den Rest läuft der Antrag auf Refinanzierung durch das Land. Die moderne Technik verspricht Energieeinsparungen und man ist für zukünftige Gesetzesänderungen gewappnet, da es sich bei einer Pelletanlage um den Einsatz von erneuerbaren Energien handelt. Die bisherige Gasheizung ist ebenfalls weiterhin in Betrieb. Je nach aktuellen Energiepreisen, kann zwischen den beiden Anlagen hin- und hergewechselt werden. Außerdem hat man immer eine Absicherung, falls eine Heizung ausfallen sollte.



Mobile Pflege Lahn-Dill

Aufgrund der hohen Nachfrage überlegen wir immer wieder an Erweiterungen unseres Mobilen Pflegedienstes, was aufgrund der Herausforderungen im Gesundheitswesen nicht allzu einfach ist. In 2023 startete dennoch unser erster Ableger in Dillenburg. Unter der Leitung von **Lisa Schäfer** wurde die Mobile Pflege Lahn-Dill ins Leben gerufen und versorgt seither eine zunehmende Anzahl an Patienten.



Freundestreffen 2024 28.09.2024 ab 14:00 Uhr mit Peter Menger



Wir freuen uns über die Zusage von **Ehepaar Menger**, die vielen durch ihre Kinder- und Erwachsenenmusicals sowie zahlreiche Kompositionen bekannt sind.

Neben diesem musikalischen Highlight erwarten uns aktuelle Berichte von den Christlichen Seniorenhäusern und im Anschluss gibt es ein leckeres Kaffeetrinken und viel Raum für Gespräche und Gemeinschaft.

mengermusic 

Versorgung in der letzten Lebensphase

Der Gesetzgeber hat mit § 132g SGB V ein Angebot für Heimbewohner ins Leben gerufen, das die letzte Lebensphase eines Bewohners im Vorfeld berücksichtigt und plant. Für die Durchführung konnten wir unsere langjährige Pflegefachkraft **Susanne Denkmann** gewinnen und ausbilden. Seit einigen Monaten werden nun den Bewohnern Gespräche und Hilfen angeboten. Dabei geht es nicht nur um Themen wie Patientenverfügung oder Testamente, sondern auch um einen konkreten Austausch über den Willen des Bewohners in einer möglichen Sterbephase. Frau Denkmann nimmt die Wünsche auf und verantwortet auch deren spätere Umsetzung. Von vielen Senioren wurde das Angebot bereits mit viel Wohlwollen und großer Bereitschaft aufgenommen.



Freiwilliges Soziales Jahr in Lützel

Da viele Schüler noch nicht endgültig wissen, was sie nach der Schule machen wollen, bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD) eine hilfreiche Orientierung. Beides wird bei den Christlichen Seniorenhäusern in Kooperation mit netzwerk m e.V. angeboten und wurde bis heute von zahlreichen Jugendlichen schon in Anspruch genommen. Je nach Interesse können im Bereich der Betreuung, der Hauswirtschaft, der Pflege oder in der Haustechnik wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Gleichzeitig wird man gut auf das spätere Arbeitsleben vorbereitet. Für auswärtige Freiwillige wird eine kostenlose Unterkunft bereitgestellt. Für alle gibt es außerdem kostenlose Verpflegung und ein monatliches Taschengeld. Weitere Informationen unter:

www.christliche-seniorenhaeuser.de/jobs



Miese Stimmungsmache

Wir kennen das Bild vom faulen Apfel, der im Korb alle übrigen Äpfel verdirbt. Oder den berüchtigten kleinen und zunächst unscheinbaren Funken, der einen ganzen Wald entzünden kann. Ein einzelnes kränkendes Wort kann einen heftigen Streit entfachen (Sprüche 15,1) und etwas Misstrauen, das gesät wird, kann mitunter tiefe Gräben reißen.

Zur Blütezeit Israels regierte König David als gottesfürchtiger Mann. Er hatte seine Schwächen und Fehler, aber dem Volk ging es so gut wie lange nicht. Er regierte mit Sanftmut und liebte Gott und seine Gebote. Das Land war nach etlichen Kriegen zur Ruhe gekommen und genoss zahlreiche Segnungen Gottes, die er ihnen zuvor verheißsen hatte (5. Mose 28). Doch inmitten dieser Friedenszeit stand ein Mann auf, der innerhalb kürzester Zeit das Volk entzweien und einen schlimmen Bürgerkrieg mit zahlreichen Toten provozieren würde: Absalom.

In 2. Samuel 15 lesen wir von diesem Sohn Davids, der sich während der Regentschaft seines Vaters frühmorgens an das Tor der Stadt stellte und seinen Vater klammheimlich in Verruf brachte. Er schmeichelte den Passanten und flüsterte ihnen leise ins Ohr:

„Du hast beim König niemanden der dich anhört!“ (V. 3). ... „Bei mir würde jeder Mann Eingang finden, der einen Rechtsstreit hat [...] ich würde ihn gerecht sprechen (V.4).“

Es dauerte nicht lange, da ließ sich Absalom zum König ausrufen und fiel seinem Vater damit in den Rücken. Ahnungslose Verführte setzten ihm die Krone auf. Treffend heißt es in der Bibel:

„So stahl Absalom das Herz der Männer von Israel.“ (V.3)

Nicht nur anhand dieser Begebenheit macht die Bibel deutlich, dass eine einzelne Person viel Unheil anrichten kann. Nicht selten sind es kleine unbedeutende Dinge, die von einzelnen Personen überspitzt dargestellt werden und in der Folge für viel Not und Elend sorgen. Das kann in der Familie, im Freundeskreis, in der Gemeinde oder auch auf der Arbeit sein. Doch da unser Einfluss auf die Worte der anderen begrenzt ist, richtet die Bibel auch einen Appell an die Zuhörer von Unwahrheiten. In Sprüche 14,15 heißt es:

„Der Einfältige glaubt jedem Wort, aber der Kluge achtet auf seinen Schritt.“

Auch wenn diese Lebensweisheit erst ein paar Jahre später vom Halbbruder Absaloms verschriftlicht wurde, so hätte das Volk die Worte Absaloms prüfen müssen. Stattdessen heißt es:

„... sie gingen in ihrer Arglosigkeit mit und sie hatten nichts von der ganzen Sache erkannt.“ (V. 11)

Nicht nur der Unruhestifter wird von Gott belangt, auch die Empfänger unheiliger Worte werden von Gott in die Pflicht genommen.

Wenn Aussagen mit kritischen Inhalten an uns herangetragen werden, müssen wir somit das Gehörte einer kritischen und heiligen Prüfung unterziehen. Kommen neutrale Beobachter zu einer ähnlichen Schlussfolgerung? Welche sonstigen Motive

könnte der Erzähler haben? Welche Konsequenzen könnte das Gehörte haben? ... Ich wünsche mir, dass wir nicht jedem Wort glauben und geistlich in der Lage sind, Dinge in der rechten Art und Weise und anhand des Wortes Gottes beurteilen zu können.



Alexander Strunk
Heimleiter

Bitte und Dank

Wir danken für:

- viele zufriedene Mitarbeiter und Bewohner
- ausreichend Personal
- zügige Nachbesetzung wichtiger Stellen
- viel Harmonie und Frieden im Haus

Wir bitten für:

- Umgang mit hoher Nachfrage
- weiterhin gutes Miteinander im Haus
- Bekehrungen zu Jesus Christus
- einen guten Start der Mobilen Pflege Lahn-Dill

Christliche Seniorenhäuser Lützel

Holzhäuser Weg 7
57299 Burbach
Tel.: 02736 204-0
Fax: 02736 204-345
E-Mail:
info@christliche-seniorenhaeuser.de
www.christliche-seniorenhaeuser.de

Konto:
Stiftung Christliches
Altenheim Lützel
IBAN: DE19 4605 1240 0002 0038 87
Sparkasse Burbach-Neunkirchen